



Land mit Fokusbranchen

Niedersachsen ist ein starker Wirtschaftsstandort mit Großunternehmen und erfolgreichen kleinen und mittelständischen Unternehmen in weltweit bedeutenden Branchen.

Energie

Im Energieland Nr. 1 sorgen rund 4.800 Unternehmen mit über 50.000 Beschäftigten dafür, dass der Anteil Erneuerbarer Energien in Niedersachsen ca. 60 % des Stromverbrauchs deckt. Über die Offshore-Seehäfen Niedersachsens wurden bereits 2.000 Megawatt Windenergieleistung in der Nordsee installiert. Das Deutsche Offshore-Industrie-Zentrum Cuxhaven, in dem sich bereits Siemens angesiedelt hat, bietet optimale Voraussetzungen für die Entwicklung und den Bau von Offshore-Windenergieanlagen. Dazu ist das Land reich an Erdöl- und Erdgasvorkommen – von hier kommen 34 % des in Deutschland geförderten Erdöls und 97 % des Erdgases. Die Digitalisierung des Energiesystems wird gemeinsam mit 32 Partnern im enera-Projekt vorangebracht.

Maritime Wirtschaft

Die Lage an der Nordsee und der konsequente Ausbau der Infrastruktur Niedersachsens sorgen für Vielfalt in dieser Branche: Neun Seehäfen, der einzige Tiefwasserhafen Deutschlands und spezialisierte Unternehmen für Schiffbau, Schifffahrt und Hafenwirtschaft sowie maritime Forschung und Ausbildung. Insgesamt sind über 40.000 Menschen direkt in der maritimen Wirtschaft beschäftigt.

Mobilität

Volkswagen produziert mehr als 10 Mio. Fahrzeuge jährlich. Etwa 700 Zulieferer der Branche haben hier ihren Sitz, darunter Bosch und Continental. Niedersachsen ist wegweisend in der Elektromobilität und im Bereich autonomes Fahren. Der Hannover Airport mit Zielen weltweit ist ein wichtiger Standortfaktor der Luftfahrt. 260.000 Beschäftigte sorgen in Transport und Logistik für einen Umsatz von 200 Mrd. Euro.

Ernährungswirtschaft

In der zweitgrößten Branche des Landes ist Niedersachsen deutschlandweit führend in der Produktion hochwertiger Lebensmittel. 39.500 landwirtschaftliche Zulieferer stellen Rohstoffe mit einem Produktionswert von 11,6 Mrd. Euro zur Verfügung. Allein 660 Betriebe der Ernährungswirtschaft mit mehr als 20 Beschäftigten erzielen einen Umsatz von ca. 33 Mrd. Euro. Der digitale Wandel sorgt insbesondere bei den Agrartechnik-Herstellern für modernste Maschinen und Produktionsabläufe.

Leichtbau und Materialien

Flugzeuge, Autos, Yachten und sogar Windkraftanlagen verlieren dank moderner Leichtbauweise und neuer Materialien an Gewicht. Fahrzeuge sparen durch den leichten Werkstoff CFK Treibstoff und vermindern so CO₂ Emissionen. 53 % des Airbus A 350 XWB bestehen bereits aus CFK. Die Branche kommt mit über 100 Unternehmen im Cluster CFK Valley in Stade zusammen.

Life Sciences

Mit rund 200 Unternehmen, 582.000 Beschäftigten in der Gesundheitsbranche und der Leitmesse LABVOLUTION in Hannover ist Niedersachsen gut aufgestellt: von Neuroforschung, Biomedizintechnik, Infektionsforschung, Tiermedizinforschung bis hin zur Hörforschung. 80 % der weltweit verkauften Hörgeräte beinhalten Teile aus Niedersachsens Forschung.

Industrie 4.0 und Digitale Wirtschaft

Mit den Förderprogrammen des Landes werden aktuell mehr als 1 Mrd. Euro an Investitionen für den Breitbandausbau ausgelöst – die Grundlage für den digitalen Wandel in allen Bereichen. Dank zukunftsfähiger Ausstattung und spezialisierter Anbieter von Automatisierungs- und IT-Lösungen lebt Niedersachsens Produktion bereits heute „Industrie 4.0“. Dazu besteht eine lebendige Vielfalt digitaler Entwicklungen und Produktionen in der Film- und Games-Branche.

Tourismus

Der Tourismus hat sich zu einer der wichtigsten Wirtschaftsbranchen entwickelt. In den starken Reisedestinationen Niedersachsens mit rund 43 Mio. Übernachtungen im Jahr gibt es viele attraktive Standorte für Investitionen in das Beherbergungsgewerbe, in Hotels und touristische Angebote. Das Land Niedersachsen bietet zur Weiterentwicklung des touristischen Angebotes umfangreiche Fördermöglichkeiten für Errichtungs- und Erweiterungsinvestitionen.

Kurze Wege – schnelle Ergebnisse.

- Unabhängige, kostenfreie Beratung zu Markt- und Rahmenbedingungen, Fördermöglichkeiten
- Location Scouting: industriespezifische Standortsuche, Kontaktvermittlung
- Begleitung der Investment-Realisierung
- Einbindung in Netzwerke



Niedersachsen

Der Wirtschaftsstandort in Deutschland

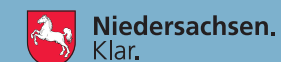
Kontakt:

Außenwirtschaft, Ansiedlung, Marketing, Messe
info@nds.de
+49 (0) 511 120 558 6

Herausgeber:

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit, Verkehr und Digitalisierung
Friedrichswall 1
D-30159 Hannover
www.nds.de

Stand: 01.2019



Invest in



Willkommen in Niedersachsen!



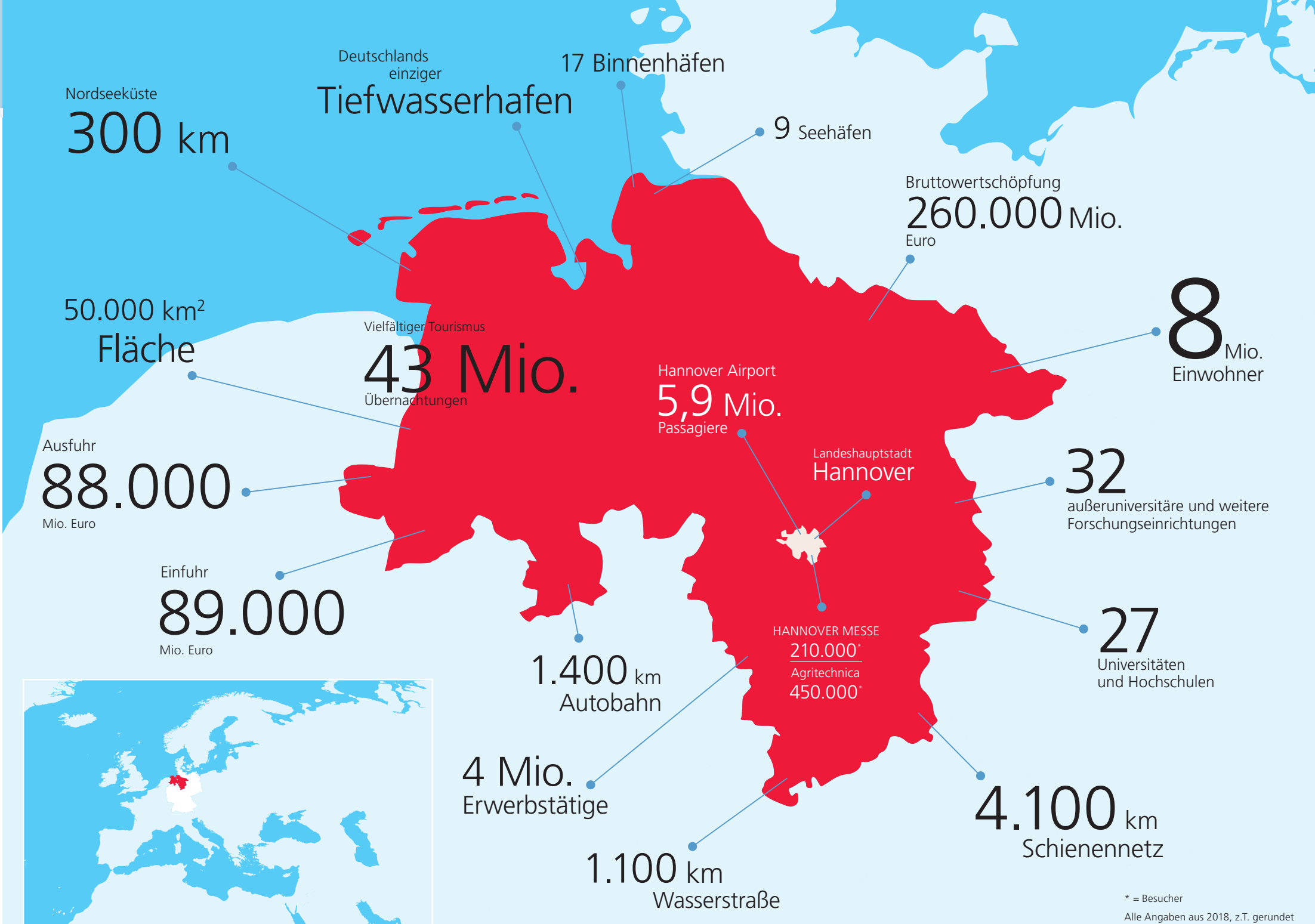
Niedersachsen liegt im Herzen Europas und ist das zweitgrößte deutsche Bundesland. Durch die Nähe zur Nordseeküste und herausragende Infrastruktur mit schnellsten Verbindungen über Straße, Schiene, Luft oder Wasser zu nationalen wie internationalen Märkten ist der Standort für viele Unternehmen interessant. Die Landeshauptstadt Hannover ist als internationaler Messestandort Magnet für Geschäftsleute aus aller Welt.

Zahlreiche „Global Player“ und „Hidden Champions“ sowie ein starker, international aktiver Mittelstand machen den Wirtschaftsstandort aus. Europas größter Automobilhersteller VW hat seinen Sitz in Niedersachsen. In der Ernährungsindustrie werden hochwertige Lebensmittel entwickelt und hergestellt. Die Meyer Werft ist europaweit führend im Bau größter und modernster Kreuzfahrtschiffe. In Stade werden Teile für das größte Linienflugzeug der Welt gebaut. Das Energieland Nr. 1 in Deutschland beheimatet mit der Enercon GmbH einen der weltgrößten Hersteller für Windkraftanlagen. Und Niedersachsen ist zukunftsfähig: Die Landesregierung setzt mit dem Fokus auf Digitalisierung den Rahmen für den digitalen Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft.

Bei uns kann man nicht nur gut arbeiten, sondern auch gut leben. Niedersachsen zeichnet sich durch eine hohe Lebensqualität und touristische Vielfalt aus. Mehr Information zum Wirtschaftsstandort finden Sie unter www.nds.de.

Ihr

Dr. Bernd Althusmann
Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung



* = Besucher
Alle Angaben aus 2018, z.T. gerundet